

Gemeinschaftliches Gärtnern und Umweltbildung auf Friedhofsflächen mit BENE (Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung)

Berlin Kreuzberg, Neukölln (BENE I),
Mitte und Reinickendorf (BENE II)

Was tun mit Friedhofsflächen, die nicht mehr oder nur noch stark reduziert für Friedhofszwecke benötigt werden?

Mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE) hat der Evangelische Friedhofsverband Berlin Stadtmitte zum zweiten Mal die Möglichkeit, Modelle grüner Nutzungen auf Friedhofsflächen zu erproben, die für die Bewohner*innen sozial benachteiligter Quartiere ein zusätzliches Angebot darstellen, wirtschaftlich tragfähig sind und mit der angrenzenden Friedhofsnutzung vereinbar sind.

Vor allem in den dicht bebauten Innenstadtquartieren Berlins gibt es eine große Nachfrage an Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern. Von Interesse ist dabei sowohl das Gärtnern an sich, aber ebenso die gemeinsame Arbeit und Kontaktmöglichkeiten mit Nachbar*innen, die Freude an der Ernte selbst angebauter Früchte und ein wachsendes Bedürfnis nach Wissen über Zusammenhänge in Natur und Umwelt.

Das von 2017-2019 geförderte Projekt „GrüneF - Grüne Nutzungen auf Friedhöfen“ im Aktionsraum Neukölln Nord ermöglichte den Umzug der Prinzessinnengärten vom Kreuzberger Moritzplatz auf Teilflächen des Neuen St. Jacobi Friedhofs an der Neuköllner Hermannstraße.

Der EVFBS beauftragte die Prinzessinnengärten, auf einer Teilfläche von rd. 2,5 ha sukzessive und in intensiver Zusammenarbeit mit Anwohner*innen ergänzende gärtnerische Nutzungen sowie Maßnahmen der Umweltbildung

& Naturerfahrung zu planen und umzusetzen.

Das „Gartenprojekt auf dem Neuen St. Jacobi-Friedhof“ hat sich seitdem erfolgreich entwickelt. Zahlreiche Interessierte kommen regelmäßig oder zu Einzelveranstaltungen, arbeiten tatkräftig mit oder nutzen den Ort zu nachbarschaftlichem Austausch. Sichtbare Ergebnisse sind u.a. mehr als 100 Hochbeete, eine große Ackerfläche, Vogelschutzhecken und das als temporärer Infopoint mit Café umgestaltete ehemalige Blumenhaus im Eingangsbereich sowie ein deutlich besserer Pflegezustand des Friedhofs. Mit der ergänzenden Friedhofsnutzung gehen eine stärkere Belebung und damit eine größere soziale Kontrolle einher, was zu einem verbesserten Sicherheitsgefühl vieler Grabbesucher*innen geführt hat. Eine Nutzungsvereinbarung zwischen den Prinzessinnengärten und dem EVFBS sieht die Nutzung von Teilflächen für gärtnerische und soziale Ziele sowie Umweltbildung und Naturschutz vor und regelt die Verantwortlichkeiten für Pflege und Unterhaltung des Friedhofs.





Seit 2019 werden in einem „GrüneF II-Projekt“ drei Friedhöfe im Aktionsraum Wedding-Moabit bearbeitet.

Auf dem Elisabeth Friedhof entsteht derzeit zusammen mit den Gärtner*innen von Himmelbeet ein neuer grüner Produktions-, Bildungs- und Begegnungsort im Soldiner Kiez, das ElisaBeet.

Eine ca. 2,5 ha große Teilfläche am nord-östlichen Rand des Friedhofs wird schrittweise zu einer gemeinschaftlich gepflegten Grünfläche entwickelt. Dafür sind langfristige Kooperationen mit sozialen Trägern aus dem umliegenden Kiez geplant. Der Fokus der gärtnerischen Fläche ist aber die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln zusammen mit Anwohner*innen und interessierten Trägern auf der bereits fast fertig angelegten Ackerfläche.

Mit niedrigschwelligen Umweltbildungsangeboten sollen vor allem Kinder und Jugendliche für den nachhaltigen Anbau von Lebensmitteln und den Naturschutz im städtischen Kontext sensibilisiert werden.

Auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Reinickendorf entwickelt das Büro gruppeF auf Grundlage von Friedhofsgesprächen und den Ergebnissen zweier Workshops sowie unterstützt von „Berlin summt“ die Planung für die

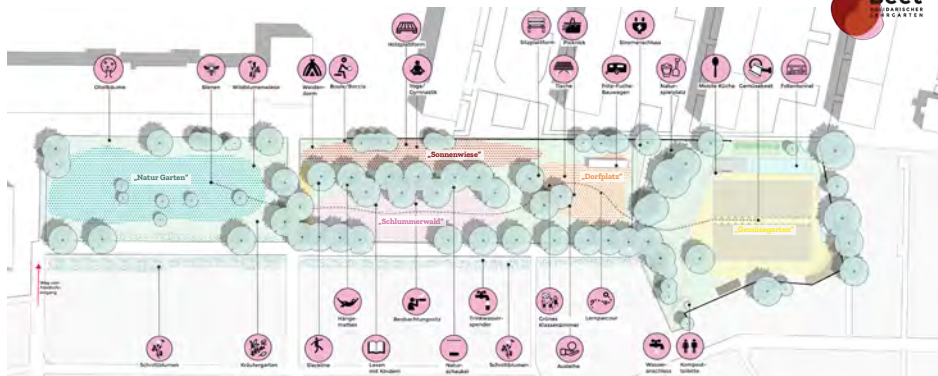
hintere Teilfläche des Friedhofs. Diese wird zu einem 5-Gänge-Festmenü für Insekten gestaltet werden, aber auch für Vögel, Igel und Menschen wird es viel zu genießen geben. Ein möglicher Kooperationspartner ist hier der Imkerverein Reinickendorf, der u.a. großes Interesse an der Nutzung des Kapellenkellers als „Wachsküche“ hat.

Für eine Teilfläche des St. Paul-Friedhofes an der Seestraße haben das Büro HORTEC zusammen mit dem NABU/Bezirksgruppe Mitte eine Planung für „Noch mehr Natur und Kultur“ erarbeitet, die vielfältige Angebote in den Bereichen Biodiversität, Umweltbildung und Kunst/Kultur vorsieht und aktuell in Realisierung ist.

STATTBAU wurde vom EVFBS mit einer umfangreichen Projektsteuerung der BENE-Projekte beauftragt. Unsere Leistungen in diesem spannenden Projekt reichen von Bestandsaufnahmen und Ermittlung standortspezifischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen über Konzeptentwicklungen, die Einbeziehung aller interessierten und zuständigen Akteure bis zur Vergabe von Planungs- und Bauleistungen, Kostenkontrolle und Abrechnung der Fördermittel. STATTBAU erstellt Informationsmaterialien und dokumentiert Beteiligungs-, Planungs- und Umsetzungsverfahren.



Der ElisaBeet Konzeptplan - ein Kiezgarten entsteht!
Entstanden im Rahmen der digitalen Zukunftswerkstatt Mai/Juni 2020.



- „Natur Garten“**
Im Natur Garten übernehmen die Bienen und Wildblumen die Zügel. Es sollen Obstgehölze gepflanzt und ein Kiezgarten angelegt werden, damit überreife die Natur. Da hier noch die meisten bestehenden Grünflächen sind, soll die aktive Nutzung auf ein Minimum reduziert werden.
- „Sonnenswiese“**
Neben Sonne und Wiese, bietet die Sonnenswiese verschiedene ruhige Bewegungsmöglichkeiten. Sei es Yoga auf der Holzplattform oder gemeinsames Bälle spielen in der Abendsonne, hier gibt es die Möglichkeit für organisierte und nicht organisierte Gruppenaktivitäten. Außerdem kann der Weidemann als ruhiger Rückzugsort genutzt werden.
- „Schummerwald“**
Im Schatten der großen Bäume lässt es sich wunderbar entspannen. Halmernähe, Stäbchen, Schauer in Ruhe kann man hier auf den Blüten die Natur genießen. Von der Beobachtungstafel aus kann man Vögel beobachten und die anderen Baumbewohner des ElisaBeets kennenlernen.
- „Dorfplatz“**
Zentraler Ort für Begegnung, Kulturprogramm und Bildungsformate ist der Dorfplatz. Der Bauwagen des ElisaBeets ist Treffpunkt für die gemeinsame Gartenarbeit und die große Kassenzimmern lädt zur Lernerfahrung über Nachhaltigkeit und den Anbau von gutem Gemüse ein. Außerdem können Dinge wie Hängematten, Brettspiele, etc. ausgeliehen werden.
- „Gemüsegarten“**
Das Herzstück des ElisaBeets ist der Gemüsegarten. Im Lauf der Jahreszeiten wird hier gemeinsam geerntet, gegessen, getrunken, diskutiert und Gemüse geerntet. In Sichtweite wird es einen Natur Spielplatz für Kleinkinder geben, damit die Eltern in Ruhe gärtnern können, während die Kinder in Ruhe spielen.

Auftraggeber
Evangelischer Friedhofsverband
Berlin Stadtmitte

Bearbeitungszeitraum
Apr. 2017 – Sep. 2019 (GrüneF)
Mai 2019 – Mai 2021 (GrüneF II)

Projektsteuerung
STATTBAU GmbH

